

# Grundschule Radenbeck von A- Z



## A

### **Anschrift**

Grundschule Radenbeck

Wilhelmstraße 1  
29378 Wittingen

Tel.: 05836/ 473  
Fax: 05836/ 9850  
E-Mail: [gs-radenbeck@wittingen.de](mailto:gs-radenbeck@wittingen.de)  
Home: [grundschule-radenbeck.de](http://grundschule-radenbeck.de)

### **ADAC-Turnier**

Einmal im Jahr üben sich unsere SchülerInnen im geschickten Radfahren. Dabei bewältigen sie einen Parcours mit verschiedenen Schwerpunkten wie z. B. Linksabbiegen, Spur halten, Slalom fahren. Nach den Übungstagen gibt es zum Abschluss ein von HelferInnen unterstütztes Turnier.

### **Adressen / Änderungen**

Teilen Sie uns bitte sämtliche Anschriftenänderungen sowie Änderungen von Telefonnummern, unter denen Sie erreichbar sind, umgehend mit. Wenn mit der Anschriftenänderung ein Wechsel in einen Nachbarschulbezirk verbunden ist, so muss von Ihnen ggf. ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Schulbesuch an unserer Schule gestellt werden.

### **Adventssingen**

In der Adventszeit beginnen wir jeden Montag gemeinsam mit allen Klassen mit Liedern zum Advent im Foyer. Wir treffen uns in der ersten Stunde, singen gemeinsam und hören beim Vorlesen einer Geschichte zu.

### **Arbeitsgemeinschaften**

Arbeitsgemeinschaften werden in der 3. und 4. Klasse eingerichtet. Die Teilnahme ist Pflicht.

### **Aufsicht**

Vor Unterrichtsbeginn, in den Pausen und nach Unterrichtsende führen die Lehrkräfte oder andere MitarbeiterInnen der Schule auf dem Schulhof und im Gebäude Aufsicht. Diese Personen sind dann Ansprechpartner für die Kinder bei Konflikten. Bedenken Sie bitte: Aufsichtsführende können nicht überall sein und nicht jeder Konflikt erfordert ein Eingreifen!

### **Ausflüge**

Tagesausflüge und Klassenfahrten werden individuell in den Klassen organisiert.

## B

### **Beratung**

Es gibt manchmal Schwierigkeiten im schulischen Bereich, die sich auf die häusliche Atmosphäre auswirken, oder auch häusliche Probleme, die sich in der Schule bemerkbar machen. Sprechen Sie bitte zuerst mit der Klassenlehrerin Ihres Kindes.

Benötigen Eltern und Schüler psychologische Beratung, können sie sich auch an die Schulpsychologin des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung wenden.

### **Beschwerde**

Bitte wenden Sie sich im Beschwerdefall zuerst an die betroffene Lehrkraft, um auf diesem Weg eine Lösung zu finden. Auch die ElternvertreterInnen der Klasse sind geeignete Ansprechpartner, kritische Meinungen entgegenzunehmen und an die Lehrkraft weiterzuleiten.

Die Schulleitung wird informiert, wenn ein vermittelndes Gespräch notwendig ist.

### **Betreuung**

Für die 1. und 2. Klasse gibt es ein Betreuungsangebot von 11.40 – 12.35 Uhr. Eltern melden ihre Kinder verbindlich für ein Schulhalbjahr an. Das Betreuungsangebot ergibt sich z. B. aus freien und angeleiteten Spielen drinnen und draußen oder Basteln und Malen.

Es werden keine Hausaufgaben angefertigt.

### **Beurlaubung**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Ferienzeiten für einen Erholungs- oder sonstigen Urlaub ausreichen. In manchen Fällen möchten Eltern ihre Kinder aber während der Schulzeit beurlauben lassen. Es gibt nur sehr wenige Anlässe, die eine Genehmigung erlauben, z. B. Beerdigung oder Hochzeit. Für ärztlich verordnete Kuraufenthalte erhalten Kinder grundsätzlich Urlaub.

Vor und nach den Ferien, im Anschluss an ein Wochenende oder im Anschluss an Feiertage ist eine Beurlaubung in der Regel ausgeschlossen.

Bei einer eintägigen Beurlaubung entscheidet die Klassenlehrerin, sofern keine Ferien, Wochenenden oder Feiertage davon berührt werden. In allen anderen Fällen stellen Sie bitte einen schriftlichen Antrag über die Klassenlehrerin an die Schulleitung.

Wir weisen darauf hin, dass Eltern und Kinder Nachteile, die mit Unterrichtsversäumnissen verbunden sein können, tragen müssen.

## C

### **Computer**

Die SchülerInnen werden bereits ab der 1. Klasse an die Arbeit mit dem PC herangeführt. Üben und Lernen mit der Lernsoftware, Umgang mit Maus und Tastatur, Formatieren von Texten, erster Umgang mit dem Internet stehen auf dem Programm. Vier Klassenräume sind mit einer interaktiven Tafel ausgestattet.

## D

### **Differenzierung**

Differenzierung erfolgt zum einen durch die persönliche Zuwendung der Lehrkraft, zum anderen werden Aufgaben nach Möglichkeit individuell auf einzelne Kinder zugeschnitten oder so gestellt, dass diese in unterschiedlichen Zeiten auf verschiedenen Wegen und Niveaus gelöst werden

können. Differenzierung ist auch mit Hilfe spezieller Lernsoftware möglich. Jedes Kind kann am Computer Aufgaben zum Unterricht lösen und Inhalte festigen.

## E

### **Einschulung**

Vor der Einschulung finden Informationsabende im Kindergarten und in der Schule statt. Am Tag der Einschulung gibt es in unserer Kirche einen Gottesdienst für die Schulanfänger. An der Gestaltung der Einschulungsfeier in der Schule wirken SchülerInnen unserer Schule mit. Unsere Schulanfänger begeben sich während der Feier mit ihrer Klassenlehrerin in ihre Klasse und erleben ihre „erste Unterrichtsstunde“.

### **Elternabende**

Auf Elternabenden werden klassenbezogene Themen erörtert, z. B. Unterrichtsinhalte und Methoden, gemeinsame Planungen, Klassenfahrten usw. Üblicherweise laden die Klassen-ElternvertreterInnen in Absprache mit der Klassenlehrerin dazu ein. Im Interesse Ihrer Kinder und der Klassengemeinschaft sollten Sie so oft wie möglich daran teilnehmen.

### **Elternsprechtage**

Am Elternsprechtage wird über schulische Belange und die Entwicklung Ihres Kindes gesprochen. Bitte nehmen Sie im Interesse Ihres Kindes daran teil. Termine werden Ihnen rechtzeitig von der Schule bekannt gegeben.

### **Elternvertreter / Elternbeteiligung**

Spätestens einen Monat nach Beginn eines neuen Schuljahres werden in der 1. und 3. Klasse die Klassen-ElternvertreterInnen (1. Vorsitzende/r und Stellvertreter/in + 1 Vertreter f. d. Konferenzen) für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Unter anderem nehmen sie an Klassen-, Zeugnis- und Fachkonferenzen teil, laden zu Elternabenden ein und sind Ansprechpartner für klassenbezogene Themen. Die Vorsitzenden und Stellvertreter der Klassen bilden zusammen den Schulelternrat. Unser Wunsch: Beteiligen Sie sich konstruktiv und aktiv an der pädagogischen und äußeren Gestaltung unseres Schullebens.

### **Entschuldigungen**

Zur Sicherheit Ihrer Kinder haben wir an unserer Schule folgende Regelung getroffen: Die Schule benötigt sofort am ersten Fehltag morgens eine telefonische oder schriftliche Entschuldigung. Das Sekretariat ist ab 7.15 Uhr erreichbar.

### **Erntedankfest**

Vor den Herbstferien feiern wir gemeinsam das Erntedankfest. Es werden Gedichte aufgesagt, Lieder gesungen, Erntedankgaben mitgebracht und gemeinsam gegessen. Der Pastor führt mit unseren Schülern und Schülerinnen einen Gottesdienst durch.

### **Ferien**

Aktuelle Ferientermine werden jährlich bekannt gegeben und sind auch auf unserer Homepage nachzulesen.

### **Fördermaßnahmen**

An unserer Schule lernen Kinder mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wir bemühen uns, unsere Schülerinnen und Schüler „dort abzuholen, wo sie stehen“ und sie ihren Bedürfnissen entsprechend zu fördern. SchülerInnen der 1. – 4. Klassen mit einem Förderbedarf in Deutsch und Mathematik werden nach Möglichkeit auch in Kleingruppen gefördert.

### **Förderverein**

Engagierte Eltern haben einen Verein gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeit der

Schule ideell und finanziell zu unterstützen. Mütter und Väter haben schon etliche Aktionen durchgeführt: Unterstützung für Theaterbesuche und Autorenlesungen usw. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein unserer Schule. Vorsitzende/r ist immer der/die 1. Vorsitzende/r des SchullehrerInnenrates.

### **Fremdsprachenunterricht**

Seit mehreren Jahren wird in Niedersachsen ab Klasse 3 pro Woche zwei Stunden Englischunterricht erteilt. In Klasse 3 erhalten die SchülerInnen keine Note. In Klasse 4 wird Englisch benotet, ist jedoch nicht versetzungsrelevant.

### **Fundsachen**

Verloren gegangene Gegenstände oder vergessene Kleidungsstücke werden bei der Hausmeisterin aufbewahrt und können dort abgeholt werden.

### **Gesamtkonferenz**

Die Gesamtkonferenz ist mit das wichtigste Beschlussorgan einer Schule. Sie entscheidet über alle wesentlichen Angelegenheiten einer Schule. Stimmberechtigte Mitglieder sind die LehrerInnen, pädagogischen MitarbeiterInnen und VertreterInnen der Erziehungsberechtigten.

### **Hausaufgaben**

Hausaufgaben können sinnvoll sein, wenn sie helfen, den Unterricht vorzubereiten oder Unterrichtsinhalte zu vertiefen. Hausaufgaben sollten der Belastbarkeit der SchülerInnen angepasst sein und den häuslichen Gegebenheiten Rechnung tragen. Für ihre Erledigung sind folgende Richtwerte als Höchstgrenze vorgeschrieben:

Klasse 1 bis 4            30 Minuten

Hausaufgaben von Freitag zu Montag sind ebenso unzulässig wie Hausaufgaben über die Ferienzeiten. Im 1. Schuljahr lernen die Kinder erst einmal, Hausaufgaben anzufertigen. Wenn Probleme beim Anfertigen der Hausaufgaben auftauchen, sollten Sie mit der Lehrerin Ihres Kindes sprechen. Ihr Kind sollte schrittweise lernen, die Hausaufgaben selbstständig anzufertigen.

### **Hausmeister**

Unsere Hausmeisterin Frau Benecke steht LehrerInnen, Eltern und Schulkindern in der Zeit von 7.00 – 11.30 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Sie kümmert sich auch um Fundsachen.

### **Kindergarten**

Die Grundschule Radenbeck arbeitet mit der ev.-luth. Kindertagesstätte St. Laurentius in Ohrdorf zusammen. Im 2. Halbjahr jeden Schuljahres kommen die zukünftigen Schulkinder mehrfach zu uns in die Schule, lernen diese kennen und nehmen an Projekten und am Unterricht teil.

### **Kopfläuse**

Läusebefall ist sehr lästig und kann Hautkrankheiten hervorrufen. Wenn der Kopf Ihres Kindes mehr als gewöhnlich juckt, so dass ständig gekratzt wird, sollte genau nachgeschaut werden, ob Läuse oder ihre Eier (Nissen) zu finden sind. Zur Behandlung gibt es ein Mittel in der Apotheke. Der Erstbehandlung muss nach einigen Tagen eine zweite Behandlung folgen. Bei der Bekämpfung der Kopfläuse werden Mützen, Kuscheltiere und Kissen oft vergessen.

### **Notfall**

Während der Schulzeit müssen Sie oder eine von Ihnen beauftragte Person (z. B. Großeltern) immer telefonisch erreichbar sein. Nichts ist schlimmer, als einem Kind, dem es schlecht geht, sagen zu müssen, dass niemand da ist, der es abholen kann. Im Zweifelsfall rufen wir, wenn Sie oder eine andere Kontaktperson nicht erreichbar sind/ist, den Notdienst an. Lehrkräfte dürfen Kinder nicht selbst zum Arzt fahren. Ersparen Sie Ihrem Kind unnötige Wartezeiten und hinterlassen Sie eine verlässliche Notfallnummer im Sekretariat und bei der Klassenlehrerin.

Kinder, die sich krank fühlen, müssen grundsätzlich von der Schule abgeholt werden, sie dürfen nicht allein zu Fuß nach Hause gehen.

### **Projektstage**

finden möglichst in jedem Jahr statt.

### **Radfahrer**

Auch die Polizei hat manchmal Sorgen mit den Radfahrern. Nicht immer sind Bremsen, Beleuchtung und Rückstrahler in Ordnung. Das ist gefährlich. Einmal im Jahr findet während der Schulzeit eine Überprüfung der Fahrräder der Viertklässler durch die Polizei statt. Sie erhalten dann die Aufforderung, festgestellte Mängel zu beseitigen. Diese Aufforderung sollte immer ernst genommen werden.

### **Radfahrtraining**

Ziel unseres Verkehrsunterrichts ist es, dass die SchülerInnen der vierten Klasse das sichere Verhalten als RadfahrerIn erlernen. Dazu lernen die Kinder Verkehrsregeln, verkehrsregelnde Zeichen und verkehrsgerechtes Radfahren. Wir hoffen, mit diesem Unterricht, der Teil des Sachunterrichts ist, zu verkehrsgerechtem Verhalten und zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr beizutragen.

### **Rauchen**

Das Rauchen ist im Schulgebäude und auf dem gesamten Schulgelände verboten.

### **Reinigung der Schule**

Alle, die am Schulleben beteiligt sind, sollten sich bemühen, die Schule sauber zu halten. Nicht nur, weil wir dem Reinigungspersonal die Arbeit erleichtern wollen, sondern auch, weil wir die Verantwortung im Schulgebäude für unsere Umwelt tragen. In allen Klassen sollen Kinder während des Unterrichts Hausschuhe tragen.

### **Schulordnung**

Die Schulordnung ist in unserem Schuljahresplaner auf der ersten Seite und auf der Homepage zu finden.

### **Schultüte**

Die meisten Kinder erhalten zur Einschulung von ihren Eltern eine Schultüte. Sie sollte nicht nur mit Süßigkeiten gefüllt sein: Malstifte, ein kleiner Ball und ein Kuscheltier füllen die Schultüte auch ganz schön.

### **Schulweg**

Vorsichtige Eltern sollten vor Schuleintritt mit ihrem Kind den Schulweg trainieren, mit dem Kind üben, wo und wie eine Straße überquert wird und mit dem Kind zusammen beachten, wo besondere Gefahrenpunkte auftreten. Es ist sinnvoll, einen kleinen Umweg zu machen, wenn damit Gefahrenpunkte vermieden werden.

### **Schwimmen**

Am Ende der Grundschulzeit sollte jedes Kind sicher schwimmen können.

### **Sekretariat**

In der Regel ist unsere Sekretärin Frau Lässig täglich von 7.15 – 10.00 Uhr im Büro zu erreichen. Sollte es Probleme geben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an sie, oft können gewisse Dinge schon gleich geregelt oder koordiniert werden (Termine, An- oder Ummeldung etc.).

### **Soziales Miteinander**

Ein achtsames Miteinander, das von Verständnis und Offenheit, von Rücksicht und Freundlichkeit

geprägt ist, bildet für uns die Grundlage für das Lernen, Lehren und Leben an unserer Schule. Eine freundliche Begrüßung, eine Entschuldigung, Bitte und Danke sind für uns grundlegende Bestandteile für einen guten Ton zwischen allen an unserer Schule beteiligten Personen.

### **Spenden**

Schule und Förderverein sind sehr dankbar für jede Spende (oder Ihre Mitarbeit – eine Spende Ihrer Zeit und Ihres Könnens), die es ermöglicht, z. B. unseren Schulhof, die Klassenräume oder den Computerraum noch besser auszustatten. Sprechen Sie uns bitte an.

### **Sportfest**

Das Sportfest findet jährlich am Schuljahresende in Wittingen statt und wird mit einem Besuch im dortigen Schwimmbad verbunden. Stets freuen wir uns, wenn Eltern bei der Durchführung helfen.

### **Sprechzeiten der LehrerInnen**

Die allgemeinen Elternsprechtage finden im Frühjahr und im Herbst statt. Sollten Sie Probleme haben, die Sie gern mit einer Lehrkraft besprechen möchten, bemühen Sie sich bitte um einen Gesprächstermin. Oft ist die Pause dafür nicht gut geeignet und vielfach auch zu kurz für ein gutes Gespräch. Bei einem verabredeten Gesprächstermin kann sich eine Lehrkraft auch genügend Zeit für Sie lassen und ist viel besser auf Ihr Anliegen konzentriert.

### **Umzug**

Falls Sie umziehen, teilen Sie bitte Ihre neue Adresse unserer Sekretärin während der Bürozeiten mit. Bei einem Schulwechsel geben Sie bitte die entliehenen Schulbücher wieder ab.

### **Ungünstige Witterungsverhältnisse**

Sind Eltern der Meinung, dass ihr Kind wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse (z. B. Sturmkatastrophen oder extremes Glatteis) den Schulweg nicht ungefährdet zurücklegen kann, so können sie selbst über den Schulbesuch des Kindes entscheiden. Sind ungünstige Witterungsverhältnisse zu erwarten, sollten Eltern im Rundfunk verfolgen, ob vielleicht ein genereller Unterrichtsausfall bekannt gegeben wird.

### **Veranstaltungen**

Klassen- und Schulfeste, Wandertage, Unterrichtsgänge und Klassenfahrten sind verpflichtende Schulveranstaltungen. Die Schulkinder sind während der An- und Abfahrt sowie bei der Veranstaltung über den Schulträger versichert, Familienangehörige und Freunde jedoch nicht.

### **Verlässlichkeit**

Die Verlässlichkeit der Grundschulen in Niedersachsen bedeutet die Gewährleistung einer 100%igen Unterrichtsversorgung. Das bedeutet, dass es keinen Unterrichtsausfall an Grundschulen mehr gibt. Sollte aufgrund des Fehlens einer Lehrkraft der planmäßige Unterricht nicht stattfinden können, so werden nach einem entsprechenden Konzept die pädagogischen MitarbeiterInnen für kurzfristige Vertretung eingesetzt.

### **Versetzung**

Am Ende des zweiten und dritten Schuljahres werden die Kinder in der Regel dann versetzt, wenn ein erfolgreiches Mitarbeiten im nächsten Schuljahr zu erwarten ist. Am Ende der 1. Klasse findet keine Versetzung statt; die Kinder rücken ohne Versetzungsbeschluss in den nächsthöheren Jahrgang auf, wenn kein Antrag auf freiwilliges Wiederholen vorliegt. Die Entscheidungen treffen die zuständigen Klassenkonferenzen, die dazu gewählten ElternvertreterInnen sind daran beratend beteiligt.

### **Versicherung**

Auf dem (direkten) Schulweg und während der Schulzeit sind die Kinder durch den Gemeinde-Unfallversicherungsverband versichert. Bei Verlust von Brillen und Fahrrädern können da gelegentlich Probleme auftauchen. Schadensfälle (Unfälle auf dem Schulweg) melden Sie bitte

umgehend der Schule (Sekretariat), die dann alles Weitere veranlasst.

### **Video**

Auf schulinternen Festen ist das Anfertigen eines Videos nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung aller Beteiligten erlaubt.

### **Waldtage**

Im Laufe des Schuljahres finden Waldtage statt. Die SchülerInnen wandern in altersgemischten Gruppen in einem nahegelegenen Wald, um wald- und naturbezogene Aufgaben zu lösen.

### **Wertsachen**

Wertsachen sollten zu Hause gelassen werden. Damit ersparen Sie sich und Ihren Kindern viel Kummer. Auf keinen Fall dürfen Wertsachen unbeaufsichtigt liegen gelassen werden. Sollte einmal eine Wertsache verloren gegangen sein, so kann diese bei der Hausmeisterin abgeholt werden, sofern sie dort abgegeben wurde. Die Schule kann in diesen Fällen jedoch nicht haftbar gemacht werden.

### **Zeugnisse**

Zum Halbjahresende im Januar und am Ende des Schuljahres – im ersten Schuljahr nur zum Schuljahresende – erhalten die SchülerInnen Zeugnisse. Im ersten und zweiten Schuljahr enthalten die Zeugnisse keine Zensuren, sondern Berichte über die Lernstände in den Lehrgängen, über Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie über das Arbeits- und Sozialverhalten. Im dritten und vierten Schuljahr enthalten die Zeugnisse auch Zensuren. Am Tag der Zeugnisausgabe, sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende, ist nach der 3. Unterrichtsstunde (10.30 Uhr) Schulschluss. Danach findet keine Betreuung statt.

Stand: August 2024